

Innovative Leitungen für die Offshore-Förderung: Evonik beteiligt sich an Airborne Oil & Gas

- Direktinvestment des Venture Capital Arms von Evonik in eine niederländische Gesellschaft
- Nicht korrosive Leitungen aus thermoplastischen Verbundwerkstoffen für die Offshore-Förderung von Öl und Gas
- Verbreiterung der Kompetenz von Evonik im Bereich der Öl- und Gasindustrie

Essen. Evonik hat sich über seinen Venture Capital Arm an der Airborne Oil & Gas (Ijmuiden, Niederlande) beteiligt. Der Spezialchemiekonzern hält nun einen Minderheitsanteil an dem niederländischen Unternehmen. Die Investition erfolgte gemeinsam mit HPE Growth Capital (HPE) und Shell Technology Ventures. Über das Volumen der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart. Airborne Oil & Gas (AOG) verfügt über eine einzigartige Technologie zur Herstellung von Leitungen aus thermoplastischen Verbundwerkstoffen für eine ganze Bandbreite von Anwendungen in der Offshore-Förderung von Öl und Gas.

Die aktuelle Infrastruktur bei der Offshore-Förderung von Öl und Gas besteht entweder aus steifen Stahlleitungen oder aus sogenannten "Flexibles". Letztgenannte bestehen aus mehreren Schichten Stahl und Polymeren. Die Leitungen von AOG aus thermoplastischem Verbundwerkstoff hingegen kommen ganz ohne Stahl aus und sind deshalb unempfindlich gegen Korrosion. Sie sind mechanisch extrem stabil und gleichzeitig flexibel. Außerdem punkten sie mit geringem Gewicht und lassen sich in Längen bis zu 10 Kilometer fertigen. Dadurch lassen sich die AOG-Leitungen relativ einfach und kostengünstig installieren. Steife Stahlleitungen werden aus 10 bis 20 Meter langen Stücken zusammenschweißt und mit hochspezialisierten und kostenintensiven Schiffen verlegt.

AOG-Leitungen aus thermoplastischem Verbundwerkstoff eignen sich hervorragend und sind vorteilhaft für eine ganze Bandbreite von Offshore-Anwendungen. Eine Reihe von Betreibern verwenden AOG-Leitungen für den Offshore-Transport von Öl und Gas, dabei stellen die kostengünstige Verlegung und die Korrosionsfreiheit bahnbrechende Verbesserungen dar. Ein erheblicher Teil der

19. Oktober 2015

Ansprechpartner Wirtschaftspresse
Silke Linneweber
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-3389
Telefax +49 201 177-3053
silke.linneweber@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Ralph Sven Kaufmann
Christian Kullmann
Thomas Wessel
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

150.000 bis 200.000 km weltweit installierter Förderleitungen ist mehr als 20 Jahre alt und bedürfen einer Erneuerung. Dies ist eine attraktive Einstiegsmöglichkeit für AOG.

Für Evonik ist die Öl- und Gasindustrie ein attraktiver Wachstumsmarkt und ein wichtiges Innovationsfeld. Zudem ist das Unternehmen Marktführer bei Polyamid 12, das unter dem Namen VESTAMID® vermarktet wird und sich in Rohrleitungen für den Transport und die Förderung von Öl und Gas bewährt hat. „Airborne Oil & Gas passt strategisch hervorragend zu Evonik“, sagt Bernhard Mohr, Leiter Venture Capital bei Evonik. „Ihre einzigartige Rohrleitungstechnologie und das Hochleistungspolymer-Portfolio von Evonik ermöglichen es uns, neue Lösungen für die Industrie zu entwickeln.“

„Mit Evonik haben wir einen strategischen Investor gewonnen, der über umfangreiche Materialkenntnisse bei Kunststoffen für Öl- und Gasanwendungen verfügt“, so Eric van der Meer, CEO von AOG. „Wir erhoffen uns davon zusätzliche Impulse für den Ausbau unseres Geschäfts.“

Exzellente mechanische Eigenschaften durch unidirektionale Tapes

Die Leitungen von AOG bestehen aus drei Schichten: Auf ein Innenrohr aus Kunststoff folgt ein Verbund aus unidirektionalen Tapes, der abschließend wieder mit Kunststoff ummantelt ist. Dabei können Polymere wie Polyethylen, Polypropylen, Polyamid 12 und PEEK eingesetzt werden. Unidirektionale Tapes sind dünne Kunststoffbänder, in die parallel angeordnete Endlos-Verstärkungsfasern eingebettet sind. Werden mehrere Bänder in bestimmten Winkeln übereinander gestapelt und fest miteinander verschmolzen, entsteht ein extrem stabiler Verbund.

Das besondere Know-how von AOG ist das Design sowohl des Verbundwerkstoffs als auch der fertigen Leitung für eine ganze Reihe von Anwendungen: Alle Schichten sind vollflächig und untrennbar miteinander verschmolzen – das erklärt die hervorragenden mechanischen Eigenschaften der Leitungen. AOG gilt deshalb als Innovationsführer bei Leitungen aus thermoplastischen Verbundwerkstoffen für Öl- und Gasanwendungen.

Evonik will im Rahmen seiner Venture Capital Aktivitäten insgesamt 100 Millionen € in vielversprechende Start-ups mit innovativen Technologien und in führende, spezialisierte Venture Capital Fonds investieren. Regionale Schwerpunkte sind Europa, die USA und Asien. Aktuell hält Evonik Beteiligungen an sieben Start-ups und drei Fonds. Mehr Informationen unter <http://venturing.evonik.com/>



Bildunterschrift:
AOG Leitungen bereit für den Transport zum Kunden



Bildunterschrift:
Eric van der Meer, CEO von Airborne Oil & Gas

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.